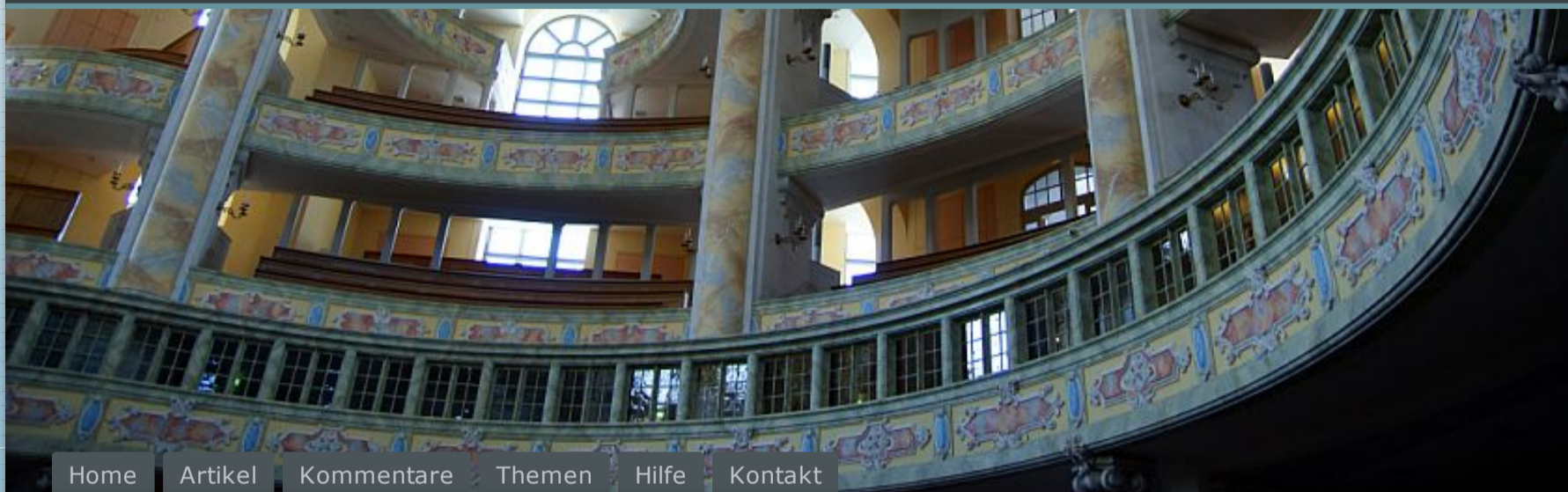


Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

GESELLSCHAFT

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben – Chance oder Blockade?

Mittwoch, 30. Mai 2012

*Diese Veranstaltung im Rahmen der Reihe "Grüner Salon für Stadtentwicklung" findet am **Donnerstag, 31. Mai, 19.00 Uhr im Kontorhaus Bramschgelände, Friedrichstraße 56** statt.*

In der Dresdner Öffentlichkeit werden wie in kaum einer anderen Stadt Bauvorhaben kontrovers diskutiert. Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben wird dabei sehr unterschiedlich betrachtet: was der eine für ein demokratisch verbrieftes Recht hält, ist für den anderen ein Geschäftsrisiko.

Diskussionen entstehen zumeist erst dann, wenn ein langfristig von Bauherren und Stadtplanungsamt entwickeltes Vorhaben öffentlich bzw. medial große Aufmerksamkeit erfährt. Zu diesem Zeitpunkt haben viele Projekte aber bereits die gesetzlich vorgeschriebenen Planungsphasen durchlaufen, so dass die dann entstehende Debatte oft zu Verzögerungen des Bauvorhabens bis hin zu massiven Protesten seitens der Einwohnerschaft führt. Nicht zuletzt unklare Vorstellungen über generell mögliche Beteiligungsformen tragen dazu bei, dass vielerorts zu spät oder in ungeeigneter Form informiert bzw. diskutiert wird.

Diese Situation ist weder für die Bauherren noch für das Stadtplanungsamt, weder für die Politik noch die Bürgerschaft befriedigend.

Die grüne Stadtratsfraktion hat deshalb den Antrag Entwicklung von Instrumentarien zur frühzeitigen Beteiligung von Bürgern an Bauvorhaben (A0503/11) in den Stadtrat eingebracht, durch den ein Konzept entwickelt werden soll, wie Bürger bei Bauvorhaben frühzeitig qualifiziert in Planungsprozesse einbezogen werden können.

Wir gehen davon aus, dass frühzeitige Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation langfristig Probleme mildern bzw. auch verhindern kann.

Die Veranstaltung versteht sich als eine kritische Diskussion dieses Stadtratsantrages. Wir wollen mit Vertretern von Bürgerinitiativen und Vereinen, Vertretern der Verwaltung und Bauherren praktikable Wege einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung diskutieren.

Mit dem Publikum diskutieren

Monat

ODER

Text suchen 

ODER

Schlagwort

ODER

Thema

NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

Baubürgermeister Jörn Marx,

André Barth, Ortsamtsleiter Altstadt/Neustadt und

Matthias Horst, Architekt und Vorsitzender der Kammergruppe Dresden der
Architektenkammer Sachsen

Es moderiert Stadtrat Thomas Löser.

Dieser Artikel wurde zuletzt am 06.06.2012 aktualisiert.

Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)

Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte: [Demokratie](#) [Stadtentwicklung](#)

Hochwasser-Brunch
„Dresden kann keine
Brücken“

SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen
BautznerStraße Bürgerbegehren
Datenschutz Demokratie
Denkmalschutz
DresdensErben Elbhang
Elbtunnel Elbwiesen
Hochwasserschutz
KieswerkSöbriegen Kulturpalast
KönigsbrückerStraße
Landesregierung Landtag
Musikmetropole NetzwerkStadtforen
Neumarkt Parkschießung
Stadtbild
Stadtentwicklung Stadtrat
Stadtverwaltung
Waldschlößchenbrücke
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · Kontakt